

des herabgesetzten Teiles des A.-K. auf die ursprüngliche Höhe von M. 200 000 durch Ausgabe von 100 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden, mit Vorzugsrechten ausgestatteten Aktien von je M. 1000 zwecks Ankaufs der Sächsischen Farbenfabrik J. C. Schulz zu Cunsdorf c) Verlegung des Sitzes der Ges. und Änderung der Firma wie oben. d) Erhöhung des A.-K. zum Zwecke des weiteren Ausbaues der Cunsdorfer Anlagen von M. 200 000 auf zunächst M. 300 000 durch Ausgabe v. 100 St.-Aktien v. je M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1919 lt. G.-V.-B. v. 15./7. 1919 zum Kurse von 105 bei Tragung des Stempels und der Spesen durch den Zeichner e) weitere Erhöhung des A.-K. um M. 50 000 auf M. 350 000 zwecks Ankauf der Franz Dietzsch'schen Ockerwerke u. Dampfziegeleien in Oberreichenbach durch Ausgabe v. 50 neuen St.-Aktien von je M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1920 zum Kurse von 100 bei Tragung der Stempel u. Spesen durch den Übernehmer lt. G.-V.-B. v. 18./8. 1919.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude in Netzschkau u. Cunsdorf 185 235, Masch. 50 666, Inventarien 8190, Beleucht. 2870, Feldbahn 1, Waren einschl. Fässer u. Säcke 103 700, Kassa 1626, Bank- u. Postscheckguth. 17 088, sonst. Aussenstände 52 136, Kaut. u. Versich. 1522. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 1000, Hypoth. 101 000, Talonsteuer-Res. 1000, Kredit. 56 690, Rückstell. 24 917, Reingewinn 38 428. Sa. M. 423 036.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 4910, Unkosten 68 354, Abschreib. 31 247, Reingewinn 38 428. — Kredit: Vortrag 7377, Fabrikations-Bruttogewinn 135 343, Verschiedenes 219. Sa. M. 142 940

Dividenden 1913—1917: 0, 0, 0, 0, 0%. 1918: 10%.

Direktion: Seit 1./9. 1917: Max Kaestner, Reichenbach i. V.

Aufsichtsrat: Vors. Kaufm. Otto Krötenheerd, Falkenstein. Stellv. Stadtrat Louis Müglitz, Fabrikbes. Paul Zimmermann, Netzschkau; Baumeister Franz Eckstein, Kaufm. Reinh. Lange jr., Falkenstein; Kaufm. Gust. Dressler jr., Dresden; Fabrikbes. Stadtrat Otto Kirsten, Reichenbach.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Plauen u. Reichenbach: Plauener Bank.

Chemische Fabrik Düsseldorf, Akt.-Ges.

in **Düsseldorf-Bilk**, Fahrstrasse 1.

Gegründet: 26./2. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 19./27./4. 1901. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Übernahmepreis M. 602 092. Firma bis 4./11. 1904 Siegel & Tegeler A.-G., dann auch Geolin, chem. Fabrik.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von chem.-techn. Artikeln, spez. Herstell. von Schuhlacken, Schuhappreturen, Putzmitteln für Metalle (Geolin) etc. Der Betrieb der Schuhfabrik, die der Ges. nur Verlust erbracht hat, wurde Ende März 1903 eingestellt.

Kapital: M. 50 000 in 50 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die G.-V. v. 25./9. 1903 beschloss zwecks Beseitig. des mit rund M. 250 000 ausgewiesenen Defizits Herabsetzung des A.-K. auf M. 250 000 durch Zuslegung der Aktien im Verhältnis 2:1. Die G.-V. v. 26./4. 1913 beschloss weitere Herabsetz. des A.-K. um M. 200 000, also auf M. 50 000. Die Aktien gingen 1912 auf die Akt.-Ges. Fritz Schulz jun. in Leipzig über.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1913 v. 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kontokorrent M. 56 070. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 5000, Gewinn 1070. Sa. M. 56 070.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 254, Zs. 748, Steuern 204, elektr. Anlage 175, Einricht. 1, Mobil. 1, Gewinn 1070. — Kredit: Vortrag 630, Inventar u. Utensil. 499, Miete I 1175, do. II 150. Sa. M. 2454.

Dividenden: Aktien 1901/02—1902/03: 0, 0%; abgest. Aktien 1903/04—1912/13: 8, 9, 12, 12, 12, 6, 9, 10, 0, 0%; 1913 v. 1./7.—31./12: 0%; 1914—1918: 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 2 J. (K.)

Direktion: Wie bei Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Rechtsanw. Dr. jur. Felix Zehme, Masch.-Fabrikant Edm. Reinhardt, Leipzig.

H. von Gimborn-Akt.-Ges. in Emmerich.

Gegründet: 20./7. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 27./7. 1909. Gründung siehe dieses Handb. Jahrg. 1909/10. Beteil. an der Rheinische Cognac Ges. Westhoven & Co., G. m. b. H. Seit 1912 auch an dem Verkaufs-Kontor der Zapp, Vereinigte Lakritzenfabriken G. m. b. H. in Düsseldorf beteiligt.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Tinten und verwandten Artikeln, von pharmazeutischen Erzeugnissen und Genussmitteln (Lakritz-Artikeln). Fabriken in Emmerich u. Hüthum.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. **Hypothesen:** M. 63 209.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 251 600, Masch. 1, Fabrik-Einricht. u. Geräte 1, Beteilig. 125 000, Debit. 1 164 040, Hypoth. 10 300, Reichsbank-Guth. 113 836, sonst. Banken 89 662, Postscheckamt 57 961, Kassa 18 509, Wechsel 3262, Schecks 3630, Wertp. 733 000, Bestand an fert. u. halbfert. Erzeugn. sowie Rohstoffen 981 442. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 170 000 (Rüchl. 50 000), Sonder-Rüchl. 66 456, Ern.-Scheinsteuer 18 000, Rüchl. 5000), Übergang in die Friedenswirtschaft 250 000 (Rüchl. 75 000), Kredit. 1 673 528,